

Michelzeit ist das Projekt von Michael „Michel“ Göbbels, der als Sänger, Gitarrist, Texter, Komponist und Produzent arbeitet.

Schon als kleiner Junge wollte er stets auf der Bühne stehen. Für ihn war klar, dass er eines Tages in einer Band oder als Solist Musik machen würde.

Seine ersten Erfahrungen machte er als Teenie. Mit weiteren Schulkollegen gründete Michel 1982 die Band „Subway 36“ und erspielte sich an seinem Geburtsort einen Lokalmatadorstatus. 1987 löste sich die Band auf.

Mit ex-Subway-Musikern entstand 1988 das Projekt „Zarah“, mit dem er Höheres anstrebte. Es ging zum ersten Mal in ein Tonstudio nach Erfstadt (Doghouse Studios, Martin Ernst), wo ein professionelles Demo produziert wurde. Trotz guten Kontakten zu Schallplattenfirmen kam es nicht zu einer Veröffentlichung.

In der Folgezeit spielte Michel in verschiedenen Bands, immer in der Hoffnung, seinen Traum vom Profi-Musiker verwirklichen zu können. Er verfolgte unbeirrt seinen Weg und ließ sich auch von einigen menschlichen und musikalischen Enttäuschungen nicht aus der Bahn werfen.

Anfang 2000 begann Michel damit, erste Songs in deutscher Sprache für sich selber zu schreiben. Die Demos verschwanden vorerst in der Schublade.

Schon während seiner Teeniezeit fand Michel die Band „Trio“ gut, besonders den Gitarristen Kralle Krawinkel. Wenn es den nicht gegeben hätte, wäre er heute kein Musiker. Michel hatte nach der Auflösung von Trio noch einige Jahre persönlichen Kontakt zu seinem „Idol“, wovon er besonders stolz ist. Im Internet lernte er dann irgendwann weitere „Triologen“ kennen. Bei einem ersten Trio-Fantreffen im November 2004 in Großenkneten gründete er mit Daniel Adler und Matthias Klein die Trio-Coverband „Drei Mann im Doppelbett“. In der Folgezeit spielte die Band bei den jährlich stattfindenden Triologen-Treffen im Gasthaus Kempermann. Zusammen mit Peter Behrens (ex-Trio) wurde im April 2008 der Song „drei zwei“ als Maxi-CD und Video-Clip veröffentlicht. Kurze Zeit später meldete sich der Fernsehsender N3 und buchte die Band für die „Aktuelle Schaubude“ auf Langeoog. Zusätzlich lief der Video-Clip bei einigen Fernsehsendern in der Rotation. Daraufhin wurden weitere Songs geschrieben und eine Maxi-CD mit drei Titeln veröffentlicht.

Neben dem Projekt mit Peter Behrens und Drei Mann im Doppelbett begann Michel wieder damit, eigene Songs zu schreiben. Alte Demos wurden bearbeitet und Neue entstanden. Doch mit dem musikalischen Ergebnis war er nicht besonders zufrieden.

Erst eine Begegnung mit einem ganz besonderen Menschen führte dazu, dass er seine Art zu texten und zu komponieren fand. Sein Stil änderte sich komplett. Michel schrieb nun Songs, mit denen er sich identifizieren konnte. Er produzierte daraufhin eine eigene Maxi-CD mit drei Titeln. Bei einem Radio-Interview mit Drei Mann im Doppelbett und Peter Behrens wurden diese Songs „entdeckt“. Auch andere Sender zeigten Interesse, so dass eine Promotion-Tour durch weitere Radiosender folgte. Da die Resonanz auf seine Musik so gut war, schickte er seine Maxi-CD an Schallplattenfirmen. Es entstand Kontakt zum Label und Musikverlag MAE. Daraufhin erschienen 2012 die Singles "In die Ewigkeit" und "Nimm dir Zeit".

Michel gründete 2013 sein eigenes Plattenlabel „Baronton“ und produzierte sein erstes Album "Viele Worte". Daraus wurden die Singles "Tief verbunden" und "Durch alle Zeiten" veröffentlicht.

Im Oktober 2015 erschien seine Single „Wo willst du hin?“, gefolgt von den Singles „Weil du Liebe bist“ im April 2016 und „Dass ich dir begegnet bin“ im Oktober 2016.

Im Mai 2017 wurde die Single „Nie mehr wieder“ als Vorbote zu seinem neuen Album "Augen zu und durch" veröffentlicht.

Sein neues Album "Augen zu und durch" erschien im August 2017. Daraus wurde im November 2017 die Single "Warum hast du Angst?" für den deutschsprachigen Raum und "Waarom ben je bang?" für Belgien und die Niederlande ausgekoppelt.

Im Juni 2018 erschien die Single "Ich wollt immer sein wie du", eine Hommage an sein Vorbild Kralle Krawinkel von Trio.

Seit Januar 2019 gibt es die neue Single "Hallo in meinem Leben", die Michel zusammen mit seiner Freundin eingesungen hat.